Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 20 (1916-1917)
Heft: 5

Artikel: De Chrümblig
Autor: Ringier, M.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-662004

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Nachsicht, und auch bei ihm mußte sich Johann Peter fragen: was ging er Amberg an? Womit hatte er dessen Güte verdient? Da trat ein Bote herein. Er überbrachte Johann Peter einen Brief. „Wer konnte wissen, daß ich da bin?" fragte sich der Lehrer. Mit zitternden Händen öffnete er. Da fiel der Schuldschein heraus, den er damals Sonderberg ausgestellt hatte, als er hoffnungsfreudig davon gezogen war. Er starrte das zerrissene Papier lange an. Dann legte er seinen magern Kopf in seine Hände und weinte wie ein Kind.

Sonderberg, der eben eingetreten war, blieb ergriffen an der Türe stehen.

Hanns Buchli.

De Chrümblig.

E Chrümblig stoht uf eusem Fäld
Von alte Zyte här,
I ha der Aetti allwyl gstüpft,
Nid ufghört mit mim G'kähr:

„Hau doch de Chrüppel einisch um,
Er luegt au gar leid dry,
Und Oepfel git er, chuum wie Nuß,
Mer chönnte ohni gsi!"

De Vatter schüttlet druf si Chopf
Und luegt mi schärbis a:
„De Baum blybt stoh, g'sesch es denn nit,
Es hangt e Warnig dra:

„Händ Sorg zu jedem junge Stamm,
Uf jedes Rys gänd Acht, —
Sust wird nüt als en Chrümblig drus,
Wenn niemer drüber wacht."

M. Ringier.

Stonehenge.

Von Dr. Ludwig Hopf.

Nichts vermag in dem angehenden Prähistoriker einen stärkeren Eindruck hervorzurufen, als der scheinbar ganz unvermittelte Übergang von der älteren zur jüngeren Steinzeit. Dort ein unsteter, in Felle gekleideter Jäger und Fischer, der zwar den spröden Feuerstein meisterlich zu Waffen und Geräten zu bearbeiten wußte, der in Stunden der Muße seine Kunstfreudigkeit in lebenswahren Zeichnungen, Wandmalereien und Schnitzereien betätigte, aber in seiner Lebenshaltung so bescheiden war, daß er gelegentlich während seiner Sommerstreifereien Hütten und Zelte aus Stangen und Blätterzweigen errichtete und in der kälteren Jahreszeit unter Felsvorsprüngen und in Höhlen unterkroch. Und nun der Mensch der jüngeren Steinzeit! Wir staunen, ihn in geordneten Ansiedlungen zu Wasser und zu Land und schon in den Anfängen des Ackerbaus und der Haustierzucht zu finden. Wir bewundern seine Fertigkeit in der Herstellung von Tongefäßen, die er in hübscher Weise mit geometrischen Ornamenten verzierte. Er weiß zwar auch noch den Wert des Feuersteins zu schätzen, ist aber nicht mehr von ihm allein abhängig, sondern hat gelernt, aus harten Geschieben aller Art durch Schleifen und Polieren Hammer, Meisel, Beile und Äxte herzustellen,